

# Groteske Planung erscheint als eine Bodenspekulation

*Zu: Großplanung „Biebers“ in Nackenheim*

Als Kenner des amerikanischen Remmiedemmi-Vergnügungsmonsters „Disneyland“ erscheint mir obige groteske Planung als ausgesprochene Bodenspekulation. Woher kommt das hierfür nötige Einsatzkapital der Veranstalter, und wer bürgt für deren Bonität, die Rentabilität und die Folgekosten? Und alles das in der Krisenzeit einer bevorstehenden Umweltkatastrophe?

Die Straßenverhältnisse (B9) sind ungeklärt, desgleichen die Rheinwasserstände (Hochwasser). Wie hat man sich die Unterbringung des hohen Personalbedarfs vorgestellt, wie die Ableitung und Klärung des anfallenden Abwassers usw. — Schlösser, im Monde liegen!

**ALEXANDER ZUGEHÖR,**  
*Mainz*